

DINI Jahrestagung 2023, „Kooperationen - institutionell bis international“

Digitale Souveränität - strategisches Handeln in einer vernetzten Hochschullandschaft

Malte Dreyer

Digitale Souveränität

- „Digitale Souveränität ist die Summe aller Fähigkeiten und Möglichkeiten von Individuen und Institutionen, ihre Rolle(n) in der digitalen Welt selbstständig, selbstbestimmt und sicher ausüben zu können.“ (Kompetenzzentrum Öffentliche Informationstechnologien – ÖFIT, 2017).
- Strategische Autonomie
- Technische Souveränität

- Autarkie – Selbstversorgung
- Autonomie – Selbstständigkeit
- Souveränität – Unabhängigkeit

- Was ist das Gegenteil von Digitaler Souveränität?
 - Digitaler Kolonialismus

Sind wir auf dem Weg zur digitalen Kolonie?

Denkanstöße zu Technik, IT und Vernetzung

Deutschland ist auf dem Weg, ein digitales Entwicklungsland, eine digitale Kolonie zu werden.



Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Broy
TUM Senior Excellence Faculty; Leibniz-Preis (1994);
Konrad-Zuse-Medaille (2007); Gründungspräsident
und bis 2019 wissenschaftlicher Geschäftsführer des
Zentrums Digitalisierung Bayern; Prof. für Software &
Systems Engineering, TUM

Deutschland ist auf dem Weg, ein digitales Entwicklungsland, eine digitale Kolonie zu werden. Daten deutscher Bürger sind in den Händen von Hyperscalern, den schnell wachsenden Digitalfirmen aus Nordamerika und aus Asien. Deutsche Industrieunternehmen sind weitgehend unfähig, die Kurve in Richtung digitale Transformation zu kriegen.

Wenn es nicht gelingt, dieses wesentliche Thema der Digitalisierung schnell und praktisch umzusetzen, ist der Weg von Deutschland vorgezeichnet: Es bleibt nur die Rolle der digitalen Kolonie, deren Daten vollständig in fremden Händen sind und dazu dienen, die Kolonie in vielfältiger Weise als Markt zu nutzen. Letztendlich ist das nicht allein ein wirtschaftliches Problem. Auf dem Spiel steht nichts weniger als die deutsche und europäische Identität. **Wenn wir unsere digitale Souveränität verlieren, verlieren wir einen wesentlichen Teil unserer kulturellen Werte und unserer Freiheit.** ┘



Digitale Souveränität für Bibliotheken

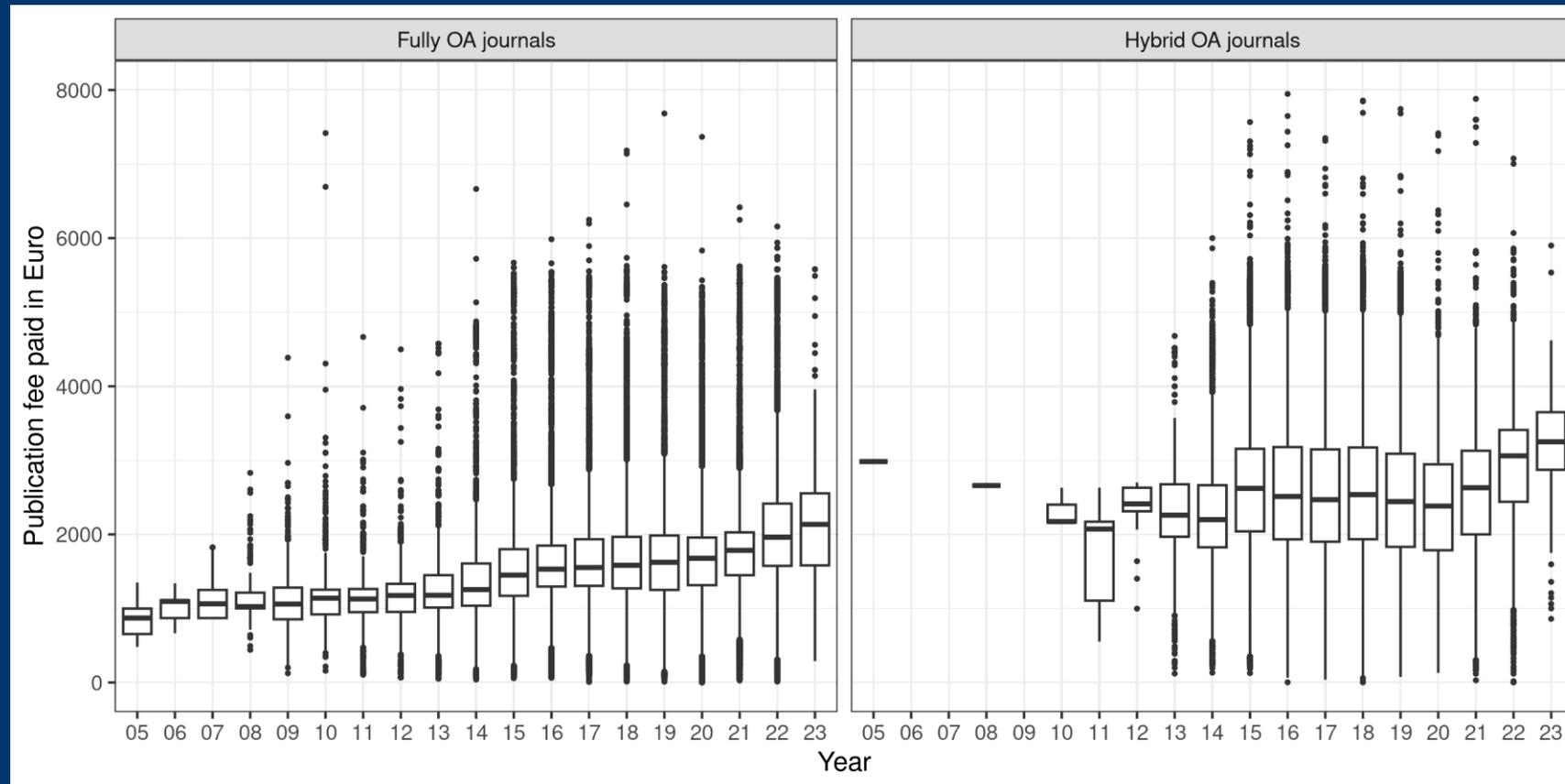
- Zeitschriftenkrise
- Open Access
- Das Ringen um neue Publikationsmodelle



A. COPYRIGHT; COPYRIGHT NOTICE; AUTHORSHIP; PUBLICATION

1. The Author and each Co-Author hereby assigns to the Owner, during the full term of copyright and any extensions or renewals, all copyright in and to the Contribution, and all rights therein, including but not limited to the right to publish; republish; transmit; sell; distribute; and otherwise use the Contribution in whole or in part in electronic and print editions of the Journal and in derivative works throughout the world, in all languages and in all media of expression now known or later developed, and to license or permit others to do so. In addition, the Author and each Co-Author hereby grants to the Owner, during the full term of copyright and any extensions or renewals, the exclusive, worldwide, irrevocable and fully transferable right to use and exploit the Contribution in any manner, including: the rights to reproduce, to distribute (for example in any book format or any digital format), to exhibit, and to make available to the public; the recitation performance, and presentation rights; the broadcasting rights; the rights of communication by video or audio recordings; the rights of communication of broadcasts and of works made available to the public.

Steigende APCs



EuGH kippt Datendeal mit USA

Auf ganzer Linie Recht bekommen

Stand: 16.07.2020 13:20 Uhr

Der EuGH hat auf Betreiben des Datenschutzaktivisten Schrems erneut die Regeln für den Datentransfer in die USA gekippt. Sollten Unternehmen wie Facebook die neuen Vorgaben missachten, könnte es teuer für sie werden.

heise online › News › 06/2022 › Rheinland-Pfalz: Schulen dürfen Microsoft-Software Teams nicht mehr...

Rheinland-Pfalz: Schulen dürfen Microsoft-Software Teams nicht mehr nutzen

Die Duldung für die Nutzung von MS Teams an Schulen in Rheinland-Pfalz endet. Datenschützern war die Nutzung der Software schon länger ein Dorn im Auge.

OLG Karlsruhe kassiert DSGVO-Bedenken

Behörden dürfen US-Dienste mit Server in Deutschland einbinden

08.09.2022

Deutsche Behörden dürfen weiterhin auf US-Clouds wie Amazon, Microsoft oder Google zurückgreifen – zumindest, wenn die Anbieter zusichern, dass die Daten in Deutschland verarbeitet werden. Das hat das OLG Karlsruhe in einem Vergabeverfahren entschieden.

Open Source und öffentliche Verwaltung

Bundestag bewilligt 50 Millionen Euro für digitale Souveränität

25. Mai 2022, 13:40 Uhr | Autor: Tillmann Braun / Redaktion: Sabine Narloch | [Kommentar\(e\)](#)

Umstrittener 4-Milliarden-Deal Macht sich das Innenministerium von Oracle abhängig?

Die Bundesverwaltung schloss jüngst einen neuen Vertrag in Milliardenhöhe mit dem US-

WALDBRÄNDE ALS DRUCKMITTEL

Wie der Meta-Konzern Kanadas Regierung in die Knie zwingen will

von Thomas Kuhn
22. August 2023

US-Sanktionen

Adobe sperrt alle Nutzerkonten in Venezuela

Als Reaktion auf eine Anordnung der US-Regierung wird Adobe alle Nutzerkonten in Venezuela deaktivieren. Software wie Photoshop, InDesign und Acrobat funktioniert dann nur noch eingeschränkt oder gar nicht.

08.10.2019, 13.58 Uhr

Kritische Infrastruktur

Ampelpolitiker drängen auf Huawei-Verbot für Deutsche Bahn

Die harte Linie des Innenministeriums gegen Huawei wird für die Bahn zum Problem. Der Staatskonzern nutzt IT-Technik des chinesischen Herstellers. Das stößt parteiübergreifend auf Kritik

Warum wird das Thema auch im Alltag immer wichtiger?

- Abkündigung von immer mehr on-premises Produkten
 - Geringere Integration und mehr zeitlicher Druck für Umstellungen
- Stärkere Silo-Bildung der großen Anbieter
 - Integration wird schwieriger
- Massiv steigende Lizenzkosten in den letzten Jahren
 - Bei konstanten Budgets
- Softwareversorgung wird immer mehr Basisversorgung
 - Immer mehr Produkte im Einsatz
- Compliance und Risikomanagement haben höhere Bedeutung
 - Risiken en-passant zu tolerieren wird auch technisch immer schwieriger
- Software wird immer mehr in Architekturen anstelle einzelner Produkte gedacht
- „In jedem Marktsegment nur ein Gewinner“
 - Die Nutzenden drängen zum Gewinner und verlangen diese Software

Finanzielle Folgen der Monopolisierung: Fehlender Wettbewerb am digitalen Markt (9/2022) ^{Beispiel}

Handelsblatt, 24.09.2022:

<https://www.handelsblatt.com/technik/it-internet/microsoft-sap-oracle-it-unternehmen-erhoehen-softwarepreise-kraeftig/28691308.html>

MICROSOFT, SAP, ORACLE

IT-Unternehmen erhöhen Softwarepreise kräftig

Inflation oder Marktmacht? Viele Softwarehersteller und Cloud-Dienste heben die Preise deutlich an und verweisen auf ihre hohen Kosten. Aber das ist nicht der einzige Grund.



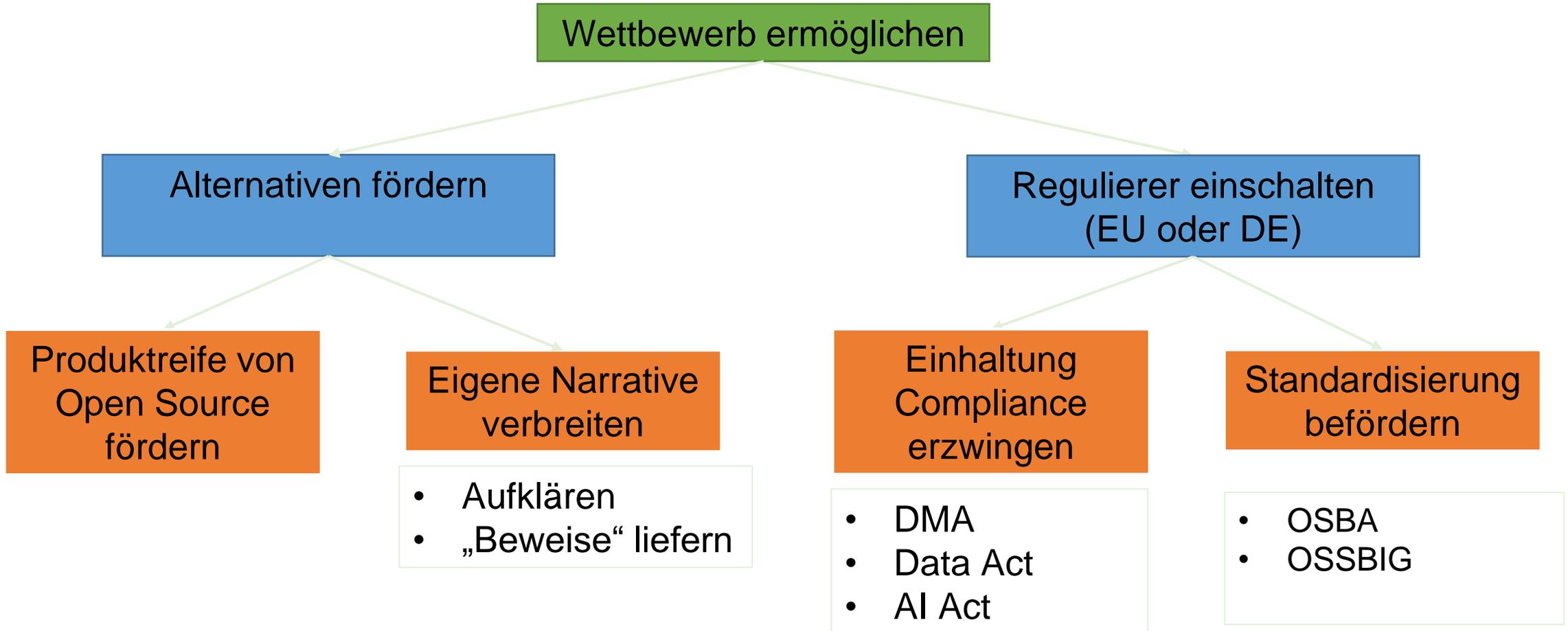
Christof Kerkmann

„Mancher CIO erleidet dadurch (Preiserhöhungen) allerdings einen Preisschock – zumal zur Erhöhung der Listenpreise oft der Wegfall von Rabatten hinzukommt.“

„Vielen IT-Verantwortlichen dämmert inzwischen, dass sie ein Problem haben.“

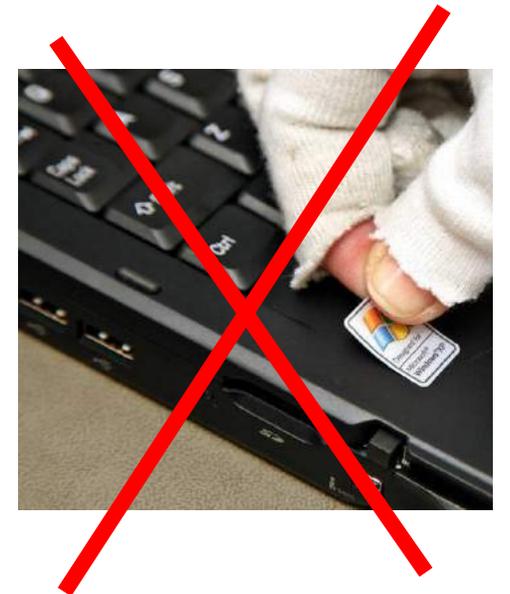
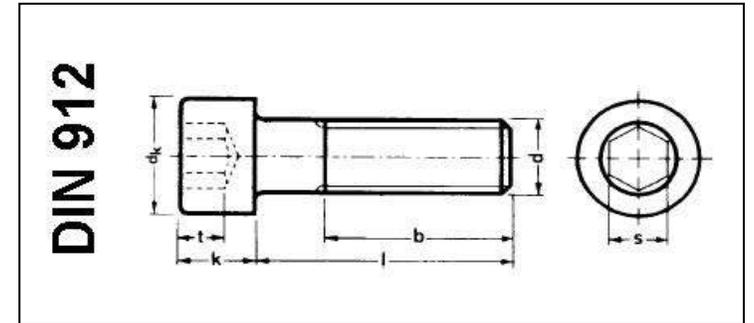
„Ich komme nicht von Outlook und Teams weg, deswegen kann Microsoft leichter die Preise erhöhen als andere Anbieter“, sagt der CIO eines deutschen Industriekonzerns. Er höre von Kollegen, dass der Softwarehersteller seine Konditionen teils „brutal“ durchsetze. „Microsoft benimmt sich immer mehr wie ein Elefant im Porzellanladen.“

Mögliche Maßnahmen



Offene Standards

- Transparent / veröffentlicht
- Stabil
- Gebührenfrei nutzbar
- Ohne Einschränkung der Geschäftsmodelle
- Durch gemeinnützige Organisation gepflegt



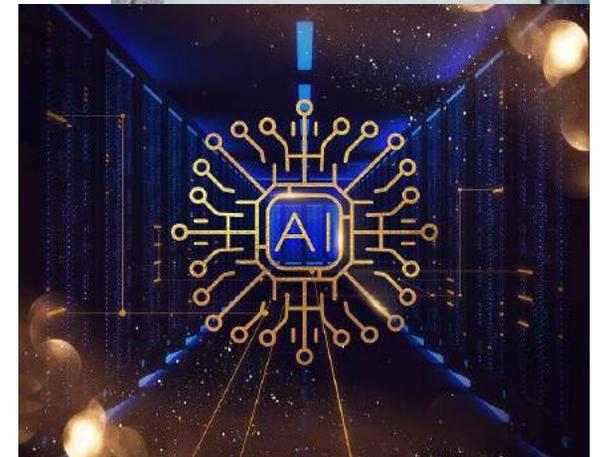
Beispiel: Grundversorgung

- **Stromversorgung:**

„In Deutschland wird das „Errichten von Niederspannungsanlagen“ durch eine Vielzahl von VDE Bestimmungen und DIN-Normen geregelt. Die bekannteste und wichtigste Normenreihe ist DIN VDE 0100 (VDE 0100). Sie gilt für zahlreiche Anwendungsbereiche und ist so aufgebaut, dass Planer und Errichter von Niederspannungsanlagen systematisch vorgehen können.“ (Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik DKE)

- **AI Act**

Vorschlag für eine VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES ZUR FESTLEGUNG HARMONISIERTER VORSCHRIFTEN FÜR KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (GESETZ ÜBER KÜNSTLICHE INTELLIGENZ) UND ZUR ÄNDERUNG BESTIMMTER RECHTSAKTE DER UNION



Was unternimmt der Bund?

- ZenDiS
 - „Wir sind Plattform, Impulsgeber und Innovationstreiber einer technologisch unabhängigen Verwaltung in Deutschland.“

Open Source und öffentliche Verwaltung

Bundestag bewilligt 50 Millionen Euro für digitale Souveränität

25. Mai 2022, 13:40 Uhr | Autor: Tillmann Braun / Redaktion: Sabine Narloch | Kommentar(e)

Umstrittener 4-Milliarden-Deal Macht sich das Innenministerium von Oracle abhängig?

Die Bundesverwaltung schloss jüngst einen neuen Vertrag in Milliardenhöhe mit dem US-Datenbankanbieter ab. Das Budget für eigene Alternativlösungen hingegen soll halbiert werden.



Was unternimmt der Bund?

- **Open Source Code für die Öffentliche Verwaltung**
- **Open CoDE** [...] gemeinsame Plattform der Öffentlichen Verwaltung für den Austausch von Open Source Software.
- **2.300 Nutzende, 700 Repositories, 300 Gruppen**
- Das Anlegen neuer Softwareprojekten auf Open CoDE muss durch einen identifizierten Träger der öffentlichen Hand oder mit deren Zustimmung erfolgen.

Was unternimmt der Bund?

• **Souveräner Arbeitsplatz**

- soll Basisfunktionen abdecken, die in der Öffentlichen Verwaltung benötigt werden
- Text, Tabellen, Präsentationen
- Kollaboration (Chat, Austausch und Bearbeitung von Dateien)
- Kommunikation (Mails, Kalender, A/V-Konferenzen, Kurznachrichten)
- **integrierte „Arbeitsplatz-Komplettlösung“**
- **Jetzt: „OpenDesk“**



Was unternimmt der Bund?

- **Deutsche VerwaltungscLOUD-Strategie**
 - **Föderaler Ansatz**



Was unternimmt der Bund?

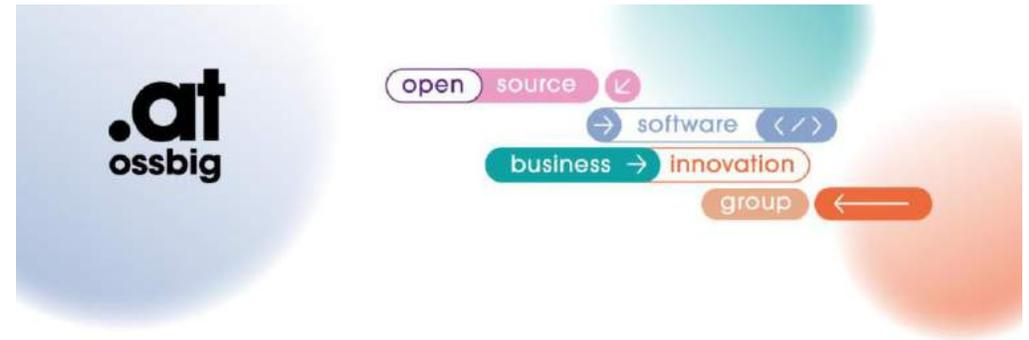
- **Sovereign Tech Fund (SPRIND)**
- Stärkung von digitalen Infrastrukturen und Open-Source-Ökosystemen im öffentlichen Interesse.
- „Ab sofort nehmen wir laufend Anträge zur Unterstützung offener digitaler Basistechnologien im öffentlichen Interesse entgegen.“
- „Motivierte Teilnehmer:innen können bis zu acht Monate mit einem Budget von maximal 300.000 € für jeweils zwei Runden an dieser Herausforderung arbeiten.“

- curl
- Fortran
- Instandhaltung und Verbesserung von logback
- OpenBGPd
- OpenMLS
- OpenPGP.js/GopenPGP
- OpenSSH
- Pendulum
- Prossimo
- RubyGems & Bundler (2022)
- RubyGems & Bundler (2023)
- Sequoia PGP
- Verbesserung der Infrastruktur und Sicherheit des Javascript-Ökosystems
- Verbesserung der Sicherheit des Python Ökosystems
- Wartung und Verbesserung von OpenBLAS
- WireGuard

OSSBIG.at

Ziel ist insbesondere die Erstellung eines **Gesamtkonzeptes zur Governance**, das das Engagement der Beitragenden kanalisiert und Arbeitsorganisation, Rollen usw. umfasst.

- „Der Aufbau von digitaler Kompetenz ist im digitalen Zeitalter eine Grundvoraussetzung für Wohlstand, Wertschöpfung und Selbstbestimmung.“
„Durch die lokale Verfügbarkeit von offenem Code ist der technologische Spielraum für eigene politische Wege gesichert.“
- „Fehlendes IT-Wissen führt zu einem Lock-In auf alte Technologien mit schlechten, langsamen, fehleranfälligen und unsicheren digitalen Abläufen“



Open Source

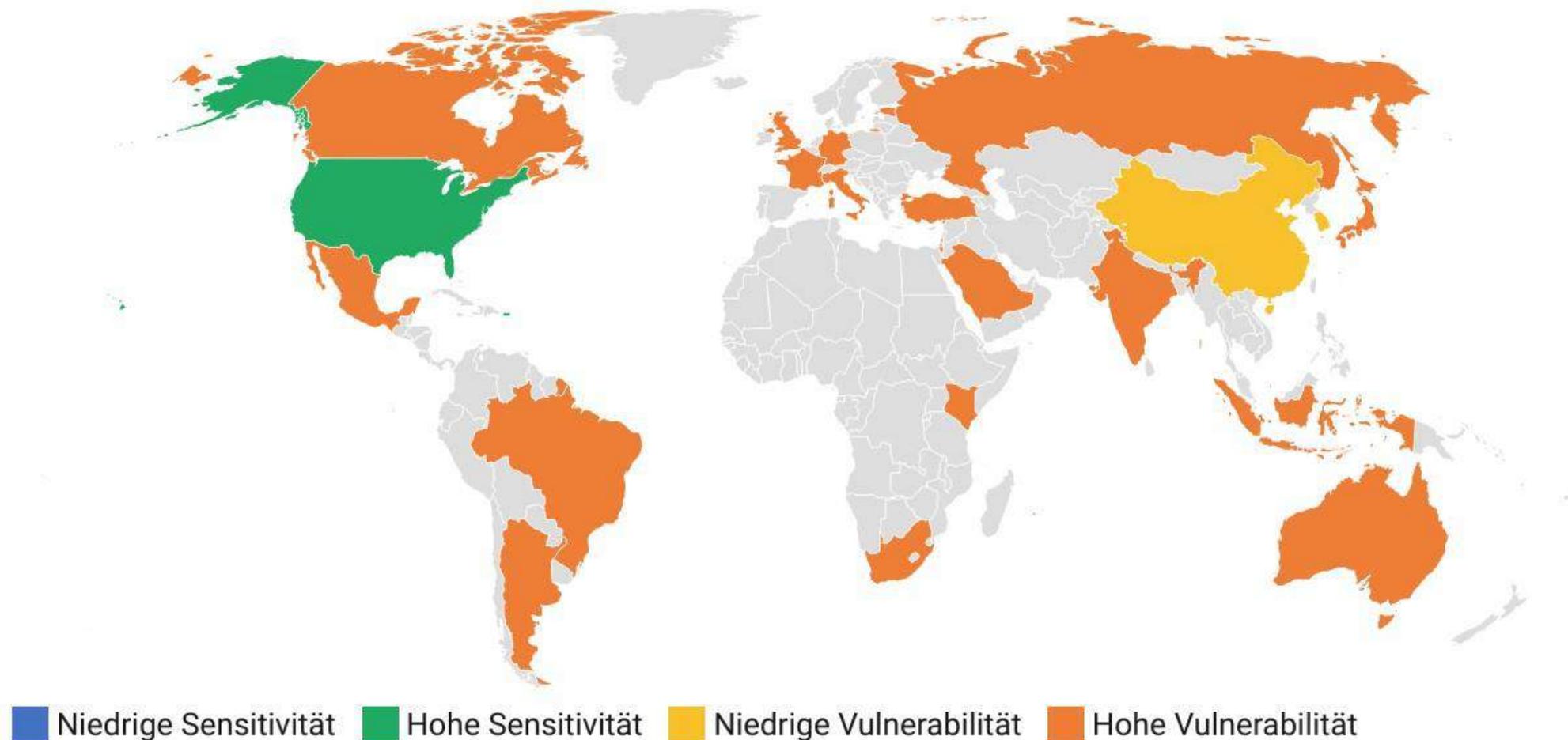
Strategie zur digitalen Selbstbestimmung

Blue Print

Autoren

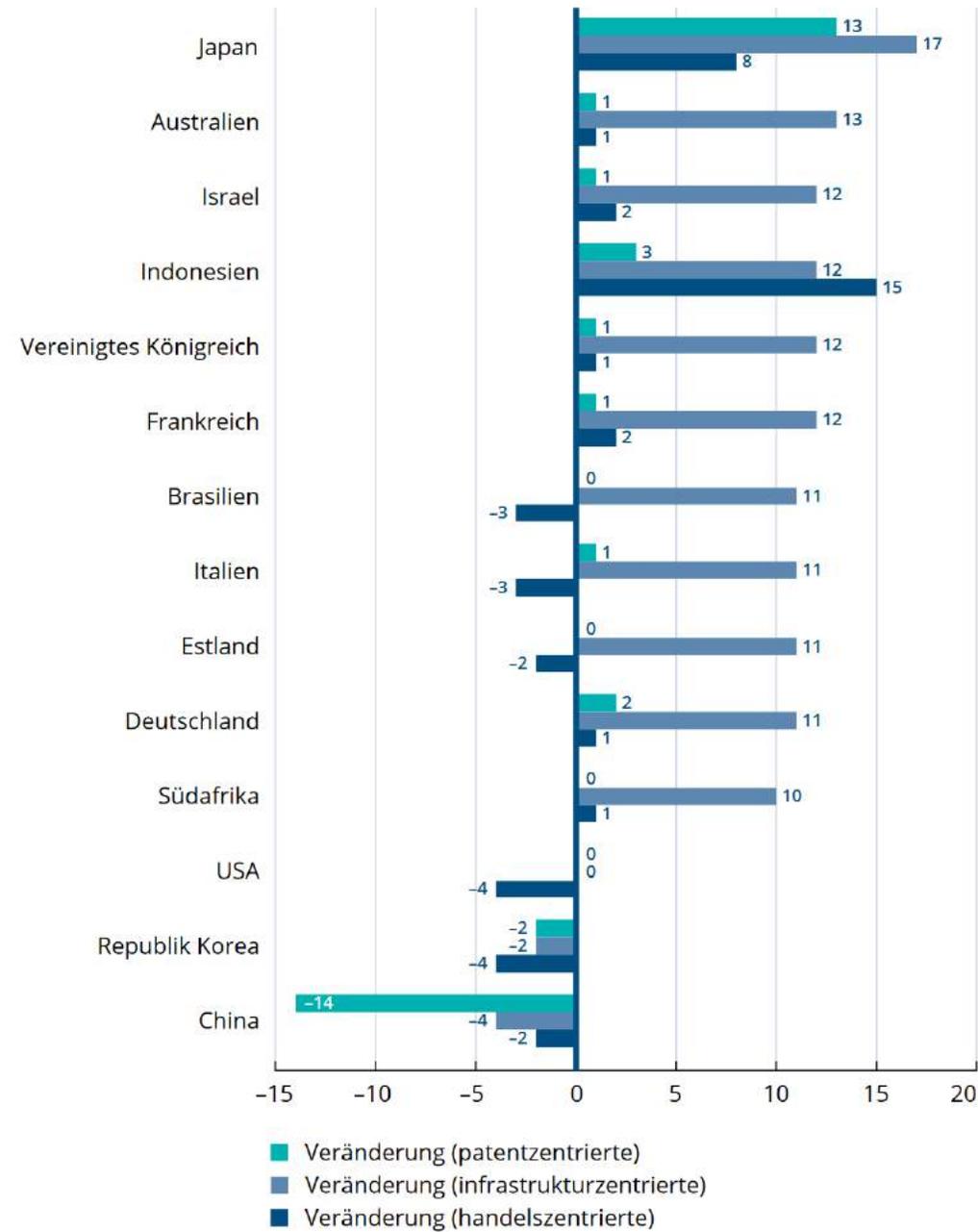
Georg Hahn
Wilfried Jäger

Vermessung der digitalen Dependenz (2022)



Quelle: © Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies (CASSIS), Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn * • Erstellt mit Datawrapper

Abbildung 3: Veränderungstreiber bei der Autonomie-
 lücke zwischen 2010 und 2019 (in Prozentpunkten)



<https://www.kas.de/documents/252038/16166715/Europa+hat+die+Konsequenzen+seiner+digitalen+Abh%C3%A4ngigkeit+noch+kaum+erkannt.pdf/664c8d2d-48e4-e864-fafa-a16bfa5bdc37?version=1.3&t=1651564960080>

Digital Sovereignty for Europe

- AI Act
- Digital Europe
- Digital Services Act
- Digital Markets Act
- European Chips Act
- European Data Act
- European Digital Identity
- European Data Strategy
- GDPR
- Procurement Policies ('data sovereignty' clauses in public procurement contracts)

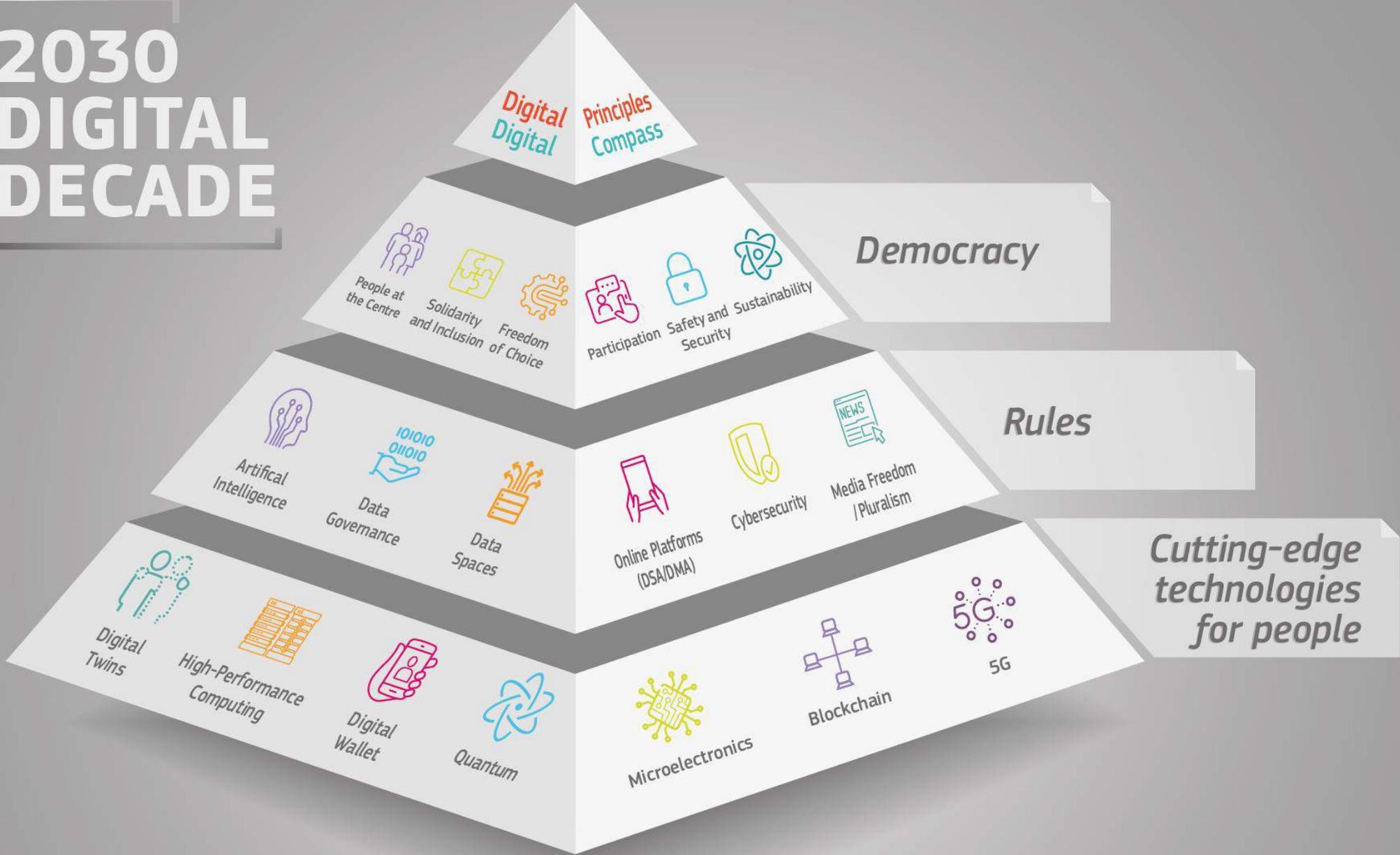
A Europe fit for the digital age

Empowering people with a new generation of technologies

„... it is not too late to achieve technological sovereignty in some critical technology areas.“

„Um ein widerstandsfähiges Europa für die digitale Dekade aufzubauen“

2030 DIGITAL DECADE





Common data infrastructure and services



Blockchain



Low-power processors



Pan-European deployment of 5G corridors



High-performance computing



Secure quantum infrastructure and network of cybersecurity centres



Digital public administration



Digital innovation hubs



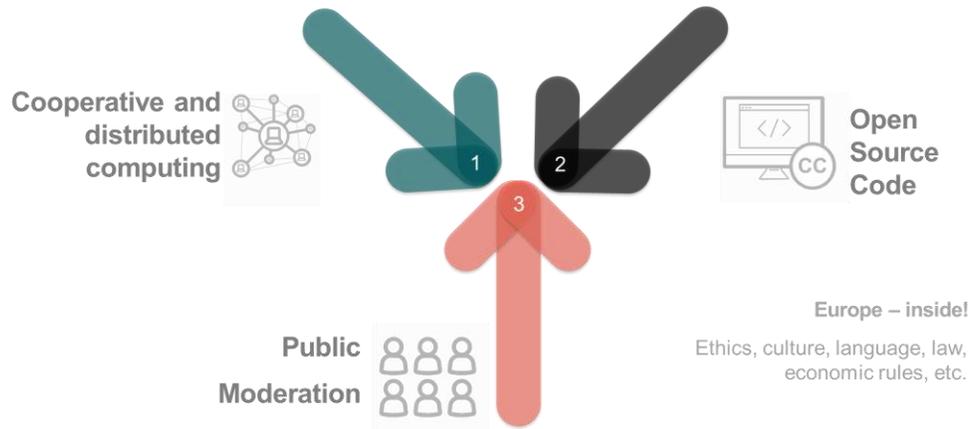
High-tech partnerships for digital skills

Open Search Initiative

European infrastructure for web search. The initiative will be contributing to Europe's digital sovereignty as well as promoting an open human-centered search engine market.



Open Search is based on three fundamental principles:



At a Glance

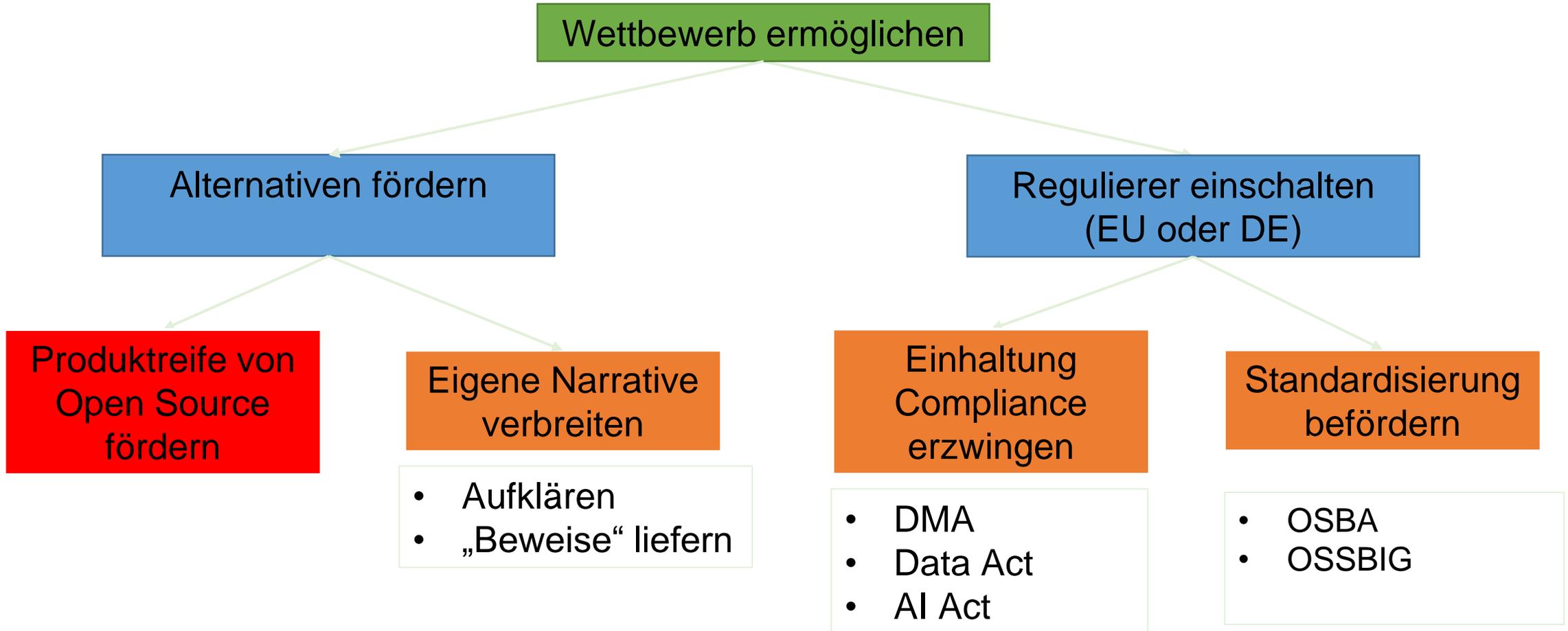
Project Partners: 14

Time-frame: 3 years

Kick-off: September 2022

Funding: 8,5 million euros

Mögliche Maßnahmen



Lösungsansatz: Open Source Software



Open Source: Die „Four Opens“

- Quellcode ist unter eine Open-Source-Lizenz veröffentlicht (OSI license)
- Die Community ist offen und zugänglich/divers
- Der Entwicklungsprozess ist offen
- Der Designprozess ist offen

- Metriken
 - Maturity, Security, Activity, Lock-in risk assessment

Siehe auch Sovereign Cloud Stack, <https://github.com/SovereignCloudStack/Docs/blob/main/Design-Docs/OSS-Health.md>

Lebendigkeit von OSS-Projekten

Beispiel Insights GitHub: Contributors Commits



YUI Gui Bibliothek



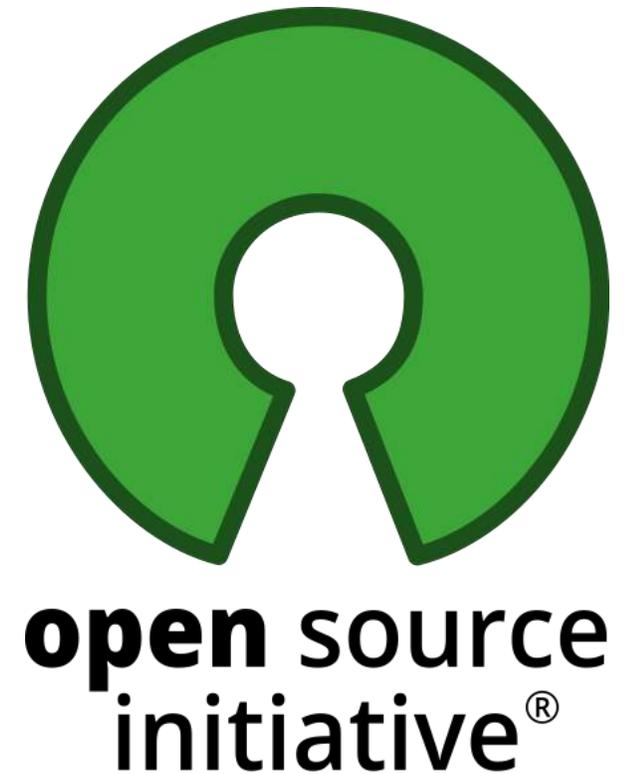
BigBlueButton



Element Matrix

Warum sind OSI-Lizenzen wichtig?

- Zertifizierung „Wann ist eine Lizenz wirklich Open Source?“
- Kriterien sind z.B.:
 - Freie Weitergabe
 - Verfügbarer Quellcode
 - Modifikationen
 - Keine Nutzungseinschränkungen
 - Lizenzerteilung für alle
 - Keine Einschränkung anderer Software
- Beispiele
 - Permissiv: MIT, BSD Apache
 - Nicht-Permissiv: GPL, Affero, (MPL)
- Public Money – Public Code
 - Aber auch unter der „richtigen“ Lizenz



Typen von Open Source Communities

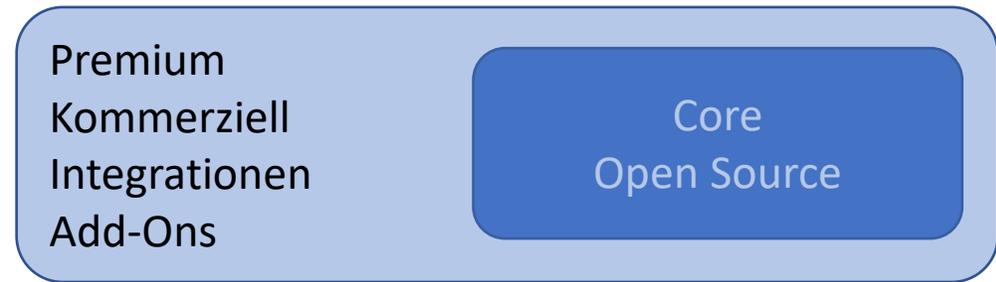
- Do-ocracy
- Founder-Leader
- Self-appointing council
- Electoral
- Foundation-backed
- Corporate-backed
- Genossenschaft

Weshalb wird Open Source seltener eingesetzt?

- Open Source Landschaft ist insgesamt fragmentierter und unübersichtlicher
- Geringere Funktionstiefe – meist eher eine Lösung für genau einen Zweck
- Oft schwieriger zu implementieren, da nicht „plug and play“
 - Dienstleister meist kleiner und schwieriger zu finden
 - „Full Service“ Dienstleister sind seltener
- Bewertung der Funktionstiefe und Nachhaltigkeit von Open Source Lösungen ist oft aufwendiger
- Aber: Tiefe Integration besser als bei kommerziellen Produkten möglich, erfordert aber Entwicklungs-/Konfigurationserfahrung

Kommerzialisierbarkeit von Open Source und

- Open Source
- Open Core
- As a Service



- Beispiele
 - GitLab: Ressourcen (Minuten Rechnerleistung) für CI/CD, mehr User
 - Wikipedia: Stiftung mit Spenden
 - Wordpress: Stiftung mit Spenden, as a Service (wordpress.com), Events, Premium Tools (z.B. Jetpack)
 - Element: as a Service, Entwicklungen, Integrationen (Bridges)
 - Moodle: as a Service (Moodle Cloud), Spenden, Moodle-Store, Partner Services, Entwicklungen

Einschränkungen zur Kommerzialisierbarkeit von Open Source (für Konkurrenten) „Bruch der Spielregeln“

- Terraform, Consul /Hashicorp
 - Von „Open Source (MPL)“ zu „Business Source License (BSL)“
- Wie auch Redis, MongoDB, Couchbase, CockroachDB, MariaDB
- Elastic
 - Von „Apache 2.0“ zu „Server Side Public License (SSPL)“
- Verbot, die OSS „as a Service“ anzubieten, ohne eine Lizenz zu erwerben oder den eigenen Betriebscode auch OSS zu stellen.
 - Betroffen: Tencent, AWS, Alibaba, Azure, Yandex,...

In Kooperation von VOICE e.V. und ZKI zur Digitalen Souveränität:



- <https://doi.org/10.5281/zenodo.8328304>



Kooperationsmodelle zur Ertüchtigung von OSS zwischen OSS-Entwicklern/-Unternehmen und Anwender-Communities

Jonas Michler
jonas.michler@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Harald Wehnes
Malte Dreyer
Betreuer

Abgabe der Arbeit
31.08.2023

ZKI Top Trends Umfragen

Veränderung der Trends in den letzten Jahren

Trend	Platz in den relevanten Top-Trends					
	2023	2022	2021	2020	2019	2018
IT-Sicherheit	1	1	2	1	1	5
Digitalisierung	2	5	3	3	1	1
Cloud	3	2	1	2	6	4
Forschungsdaten-Management	–	–	10	7	3	2
Maschinelles Lernen	–	6	11	4	4	–
Kooperationen	8	11	8	5	4	7
Personalmangel	4	3	9	6	10	–
Virtualisierung	–	–	–	9	–	9
Datenschutz	–	7	4	–	3	–
Mobiles Arbeiten	–	4	6	–	–	–
Digitale Souveränität	5	9	5	–	–	–

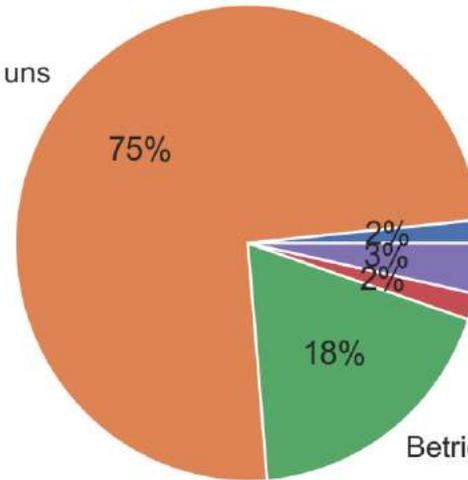
ZKI Umfrage zu Software-Lösungen 2022

Kategorie	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 4	Platz 5
Backup	Veeam	IBM Spectrum Protect	Bacula	CommVault	Dell EMC-Networker
Campus Management	HISinOne	HIS GX	CampusNet	SAP SLcM	CAMPUSonline
Chat / Instant Messaging	Microsoft Teams	RocketChat	Matrix	Cisco Webex	Mattermost
CMS - Content Management	Typo3	Wordpress	Drupal	Plone	FirstSpirit
DMS - Dokumentenmanagementsystem	Codia d.3	Alfresco	DocuWare	Lib-IT Filero	ELO Digital Office
Forschungsinformationssystem	HISinOne-RES	Eigenentwicklung	Clarivate Converis	Elsevier Pure	DSpace-CRIS
IT-Service-Management	i-doit	JIRA Service Management	KIX	TOPdesk	Matrix42
Kalender	Microsoft Exchange	SOGO	Horde Framework	Microfocus Groupwise	CommuniGate
LMS - Learning Management System	Moodle	Ilias	Stud.IP	OLAT	OPAL
Mail	Microsoft Exchange	Dovecot	GroupWise	CommuniGate	Zimbra
Projektmanagement	GitLab	Jira	Microsoft Project	OpenProject	Redmine
Ressourcenmanagement	HIS	SAP	Mach	Eigenentwicklung	GebMan
Sync and Share	NextCloud	OwnCloud	Seafile	Micro Focus Filr	Microsoft OneDrive
Ticket- und Incident Management	OTRS	KIX Professional	Znuny	JIRA	Zammad
Veranstaltungsmanagement	Indico	Converia	cobra EventManager	ConfTool	HIS LSF
Videokonferenzen	Zoom	BigBlueButton	Microsoft Teams	Cisco WebEx	Jitsi
Videomanagement	OpenCast	Panopto	Vimp	MediaSite	Camtasia
Virtualisierung / IaaS	VMWare	Microsoft Hyper-V	Proxmox	OpenStack	Nutanix
Wissensmanagement	Confluence	Microsoft SharePoint	Mediawiki	dokuwiki	Foswiki

Übergreifende Angaben

Betriebsformen

Betrieb auf eigenen Servern vor Ort durch uns

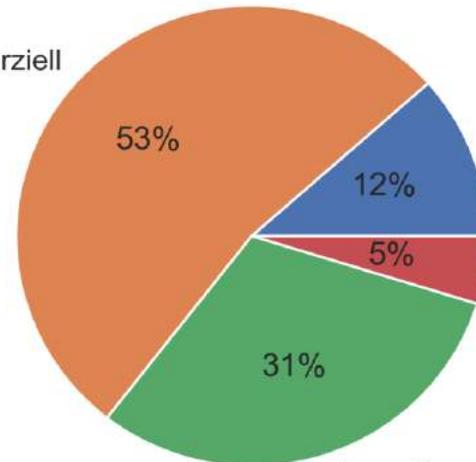


Betrieb auf eigenen Servern vor Ort durch einen Dienstleister
Betrieb teilweise durch uns, teilweise durch einen Dienstleister
Betrieb außerhalb der Hochschule durch uns

Betrieb außerhalb der Hochschule durch einen Dienstleister

Lizenzen

Kommerziell



Hybrid

Selbst entwickelt

Open Source

Abbildung von mehreren Lösungen an einer Hochschule

BigBlueButton	Zoom	Cisco WebEx	Microsoft Teams	Anzahl
0	Ja	0	Ja	19
Ja	Ja	0	0	19
Ja	0	Ja	0	9
Ja	Ja	0	Ja	8
Ja	0	0	Ja	7
Ja	Ja	Ja	0	6
0	Ja	Ja	Ja	4
Ja	Ja	Ja	Ja	4
0	0	Ja	Ja	1

Zki Top 2021: Welche Maßnahmen haben Sie im Bereich "Digitale Souveränität" getroffen?

Bewusstsein in der Universitätsleitung schaffen
Zweigleisige Produktstrategie
Angebote von datensparsamen Systemen als Alternative
Ausbau Videoportal
Ausbau von Open-Source Diensten im Eigenbetrieb
Diskussion des Themas in überregionalen Gremien und Kooperationsverbänden
Diskussionen über Alternativen
Diskussionen über Lizenzmodelle und -kosten
Einsatz von mehr Open-Source

Maßnahmen der Hochschulen für DS

Beispiel Overleaf

- LaTeX Wysiwyg-Plattform
- Cloud-Version und on-premises-Version
- Austausch mit Anbieter zu Desideraten
- Aufgrund des Austauschs wurden für Hochschulen essentielle Funktionen für die on-premises-Version ausgeliefert

Beispiel Matrix/Element

- Von vielen großen Einrichtungen für Enterprise Messaging gewählt
- NewVector/Element als Hauptanbieter
- Diverse Stakeholder-Communities in Deutschland
- Entwicklung von zusätzlichen Funktionen über bezahlte Projekte

Beispiel Moodle

- <https://moodle-an-hochschulen.de/> (e.V.)
- „Koordination der hochschulweiten Moodle-Weiterentwicklung sowie der gemeinsamen Beauftragung von Entwicklungen für den Hochschulbedarf.“

Search our network

Find a Moodle Certified Service Provider

Germany Show All Show All

Showing 3 partners. Country: Germany


Synergy Learning Germany
Synergy Learning is a leading Moodle Premium...
Premium
[→](#)


eLeDia
eLeDia is a full service provider for...
Premium
[→](#)


lern.link
lern.link - Ihr Partner für alles rund...
[→](#)

Beispiel OpenCast

- Gut etablierte, aber komplexe Software zum Video-Management

Board

- Olaf A. Schulte, ETH Zurich, Chair
- Jody Fanto, Harvard University DCE
- Vicente Goyanes, University of Vigo
- Greg Logan, Opencast Consultant
- Stephen Marquard, University of Cape Town
- Carlos Turró Ribalta, Universitat Politècnica de Valencia
- Rüdiger Rolf, Osnabrück University
- Lars Kiesow, ELAN e.V.
- Daniel Ebbert, University of Cologne / educast.nrw
- Matthew Coupe, University of Manchester

Beispiel SOGo

- Kalender-Server
- Derzeit: Übergang von Hauptmaintainer Inverse zu Alinto
 - Nach Kauf durch Akamai keine Weiterentwicklung mehr von Akamai.
- Übergang in nachhaltige Entwicklung durch Vergrößerung der zahlenden Community

Beispiel Converis

- Entwicklung am KIT, dann Avedas AG, Karlsruhe

CONVERIS – Global Growth within Thomson Reuters

Recent Developments:

- Increased from 50 to 75+ clients in the last 9 months
- Doubling the development team: 25 to 50 developers + adding annual R&D investment
- Local implementation teams now in Philadelphia, Karlsruhe, Amsterdam, Latin America, Tokyo, Beijing and Singapore (6 further on the way)

Methodology:

- Leveraging TR resources
- Extending implementation & support structure, locally and globally (towards 24x7x365)
- Creating close and long-term collaborations with clients and industry associations



THOMSON REUTERS

NEWS

OCTOBER 3, 2016

2 MINUTE READ

Acquisition of the Thomson Reuters Intellectual Property and Science Business by Onex and Baring Asia Completed

Share this article



“Onex is an investor and asset manager that invests capital on behalf of its shareholders and clients across the globe.”

Beispiel Berliner Campus-Card: 150 000 Studierende – Eigenentwicklung Hard- und Software Open Source und Open Hardware



BigBlueButton seit 2021

- Service Agreement zwischen BlindSideNetworks und ca. 20 Hochschulen
- Crowd-Funding von über 300.000€
- Monatliche Abstimmung mit BlindSideNetworks, Kanada
- Etablierung der technischen Community
- Abstimmung von Desideraten in der Hochschul-Community
- Etablierung der Steuerungs-Community der IT-Leitungen
- Vor Allem: Umsetzung von notwendigen Funktionen
- Learning: Hochschulen sind eher neutrale Stakeholder im Vergleich zu Firmeninteressen



BBB World Dev Summit 2022 Berlin
Teilnehmende aus 11 Ländern



Sourcing-Matrix

Zusammenführung		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
		Kommunikation	Produktverantwortung	Dienstleistersteuerung	Architektur	Fachliche Steuerung	Technische Steuerung	Service Management	Service Monitoring	Sicherheitskonzepte und Datenschutz	Gremien und Personalvertretung	Anbindung Identity Management	Schnittstellen und Middleware	Konfiguration und Customizing	Updates und Wartung der Anwendungen	Lizenzen	1st Level Support	2st Level Support	Betriebssystem	Datenbanken	Virtuelle Maschinen	Server Hardware	Storage und Backup	Netzwerk
Dienstleister	Service 1		xx																					
Dienstleister	Service 2				xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx		xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx			
Dienstleister	Service 3				xxx		xxx			xxx				xxx	xxx			xxx	xxx		xxx	xxx	xxx	xxx
Dienstleister	Service 4	xxx							xxx	xxx		xxx	xxx											
Dienstleister	Service 5	xxx							xxx	xxx		xxx												
Dienstleister	Service 6																			xxx				
Dienstleister	Service 7				xxx																			
Dienstleister	Service 8				xxx																			
Dienstleister	Service 9				xxx																			

Zusammenführung		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
		Kommunikation	Produktverantwortung	Dienstleistersteuerung	Architektur	Fachliche Steuerung	Technische Steuerung	Service Management	Service Monitoring	Sicherheitskonzepte und Datenschutz	Gremien und Personalvertretung
Dienstleister	Service 1		xx								
Dienstleister	Service 2				xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
Dienstleister	Service 3				xxx		xxx			xxx	
Dienstleister	Service 4	xxx							xxx	xxx	
Dienstleister	Service 5	xxx							xxx	xxx	
Dienstleister	Service 6										
Dienstleister	Service 7				xxx						
Dienstleister	Service 8				xxx						
Dienstleister	Service 9				xxx						

Wie kann Digitale Souveränität verbessert werden?

- Open Source Governance neu denken
- Eigenes Portfolio prüfen und bewerten
- Überblick zu verfügbaren Open Source Lösungen verbessern
- Engere Vernetzung der Hochschulen mit den OS-Communities
- Bildung und Koordination von Hochschul-OS-Communities zur Identifizierung von Desideraten für Lösungen
- Open Source Communities aktiv unterstützen

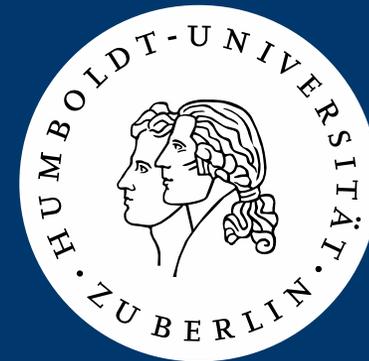
Digitale Souveränität für Bibliotheken

- Zeitschriftenkrise
- Open Access
- Das Ringen um neue Publikationsmodelle
- Budapest Open Access Initiative Deklaration aus dem Jahr 2002
- Für das Thema DS bleiben keine 20 Jahre



A. COPYRIGHT; COPYRIGHT NOTICE; AUTHORSHIP; PUBLICATION

1. The Author and each Co-Author hereby assigns to the Owner, during the full term of copyright and any extensions or renewals, all copyright in and to the Contribution, and all rights therein, including but not limited to the right to publish; republish; transmit; sell; distribute; and otherwise use the Contribution in whole or in part in electronic and print editions of the Journal and in derivative works throughout the world, in all languages and in all media of expression now known or later developed, and to license or permit others to do so. In addition, the Author and each Co-Author hereby grants to the Owner, during the full term of copyright and any extensions or renewals, the exclusive, worldwide, irrevocable and fully transferable right to use and exploit the Contribution in any manner, including: the rights to reproduce, to distribute (for example in any book format or any digital format), to exhibit, and to make available to the public; the recitation performance, and presentation rights; the broadcasting rights; the rights of communication by video or audio recordings; the rights of communication of broadcasts and of works made available to the public.



Vielen Dank

malte.dreyer@cms.hu-berlin.de